

II- 4318 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. JUNI 1975No. 2139/J

## A n f r a g e

der Abgeordneten Hubert HUBER und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst Dr. Fred SINOWATZ.  
betreffend die Unterstützung der Wahlwerbung der SPÖ durch das  
Bundesministerium für Unterricht und Kunst

In einem bunten Prospekt, der in der Zeit der Wahlwerbung für  
die Tiroler Landtagswahl im Raum Lienz verteilt worden ist,  
wurde eine Ausstellung zur Information über Bildung im Vorschul-  
alter (Spielzeug - unentbehrliches Bildungsmittel) angekündigt,  
die in der Zeit vom 30. Mai bis 5. Juni 1975 im Volkshaus in Lienz  
stattfand.

Der Prospekt ist vom Pressereferat des Bundesministeriums für  
Unterricht und Kunst herausgegeben und enthält ein Vorwort des  
Herr Bundesministers für Unterricht und Kunst.

Als Veranstalter zeichnet auf der 1. Seite das Frauenlandeskretariat  
Tirol der SPÖ und die Lebenshilfe Osttirol verantwortlich.

Es geht also offensichtlich um eine vom Bundesministerium finan-  
ziell getragene, aber von der SPÖ eingeleitete Veranstaltung, die  
gerade zum Höhepunkt der Wahlwerbung für die Landtagswahl ihre  
Wirkung zeigen sollte.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an das Bundesmini-  
sterium für Unterricht und Kunst folgende

## A n f r a g e :

- 1) Warum wird eine solche Veranstaltung der SPÖ vom Bundesmini-  
sterium für Unterricht und Kunst übernommen?
- 2) Was kostete der Prospekt und die Veranstaltung und wer trug  
die Kosten?
- 3) Wer hat die Organisation dieser verantwortlich übernommen?